

Pressemitteilung

Mehrwertsteuersenkung statt Innovationsprämie – für jeden Zweiten eine gute Alternative

Dreilinden/Berlin, 1. Juli 2020 – Ab heute gilt die reduzierte Mehrwertsteuer – von dieser profitieren auch Käufer von Pkw mit Verbrennungsmotoren. Für fast jeden Zweiten (48,7 Prozent) ist die befristete Steuersenkung eine gute Alternative zur sogenannten Innovationsprämie, die für Stromer zwar erhöht, aber entgegen der Erwartungen der Automobilbranche nicht auf andere Antriebsarten ausgeweitet wurde. Die Innovationsprämie bildet jedoch für die Mehrheit der Befragten (61,3 Prozent) keinen zusätzlichen Anreiz für den Kauf eines E-Autos. Das ergab eine repräsentative Umfrage* im Auftrag von mobile.de, Deutschlands größtem Fahrzeugmarkt.

Keine Kaufprämie für Benziner oder Diesel, dafür mehr Rabatt beim Kauf eines E-Autos oder Hybriden – die „Innovationsprämie“ der Bundesregierung soll den Abverkauf von umweltfreundlichen Autos fördern. Tatsächlich findet hierzulande aktuell aber nur jeder Achte (12,6 Prozent) Gefallen an reinen Stromern. Bei Hybriden ist es immerhin jeder Sechste (16,0 Prozent). Jeder Dritte (36,9 Prozent) hingegen würde beim Autokauf einen Benziner bevorzugen. An der Einstellung zu Elektroautos ändert auch die Erhöhung der Kaufprämie nichts: 61,3 Prozent sind auch mit staatlicher Bezuschussung nicht bereit, sich ein E-Auto zu kaufen.

Attraktive Rabatte durch Senkung der Mehrwertsteuer

Für jeden zweiten Befragten (48,7 Prozent) hingegen ist die Senkung der Mehrwertsteuer eine gute Alternative zur Prämie – bei den 18- bis 24-Jährigen sind es sogar 59,3 Prozent. Jeder fünfte (17,8 Prozent) derer, die in der vorübergehenden Mehrwertsteuersenkung keine adäquate Alternative zum staatlichen Rabatt sehen, findet, dass die staatliche Kaufprämie stattdessen auf Benzin- und Dieselfahrzeuge ausgeweitet werden sollte.

Umweltschutz beim Autokauf

Die Umfrage zeigt auch: Umweltschutz hat eine hohe Relevanz beim Autokauf. Jeder Zweite (60,5 Prozent) findet das Thema wichtig oder sehr wichtig. 17,3 Prozent möchten hierzulande emissionsfrei, 43,2 Prozent zumindest emissionsarm unterwegs sein. Zugleich gibt jeder Dritte (31,2 Prozent) an, beim Autokauf wenig bis gar nicht auf den Schutz der Umwelt zu achten. Doch obwohl tendenziell eher die Jüngeren bereit wären, ein E-Auto zu kaufen, sind es die 45- bis 54-Jährigen, die das Thema Umwelt beim Autokauf am wichtigsten finden (66,2 Prozent).

Verbrenner vor allem bei Frauen beliebt

Während sich jeder zweite potenzielle E-Auto-Käufer (52,0 Prozent) für einen Kleinwagen entscheiden würde, ist es bei Benzinern oder Dieseln nur knapp jeder Dritte (33,1 Prozent). Für 34,6 Prozent sind stattdessen Mittelklasse-Verbrenner die erste Wahl. Überraschend: Vor allem unter den weiblichen Befragten ist der Verbrennungsmotor beliebt. Jede zweite (52,8 Prozent) Frau würde sich bevorzugt für einen Benziner oder Diesel entscheiden. Unter den Männern sind es hingegen nur 29,7 Prozent. Wasserstoff- und Erdgasbetriebene Pkw liegen mit lediglich 6,4 Prozent beziehungsweise 1,3 Prozent Befürwortern bei allen Befragten abgeschlagen auf den hinteren Plätzen.

***Umfragebedingungen**

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der vom 29. bis 30. Juni 2020 1.014 Personen teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

Über mobile.de

mobile.de bietet mit mehr als 1,5 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern das größte Angebot für den An- und Verkauf von Fahrzeugen in Deutschland (Quelle: CAR-Institut). Zur mobile.de GmbH gehört neben dem deutschen Marktführer mobile.de u. a. Europas größte Autocommunity MOTOR-TALK. Zusammen erreichen beide Plattformen rund 16 Millionen Unique User (Quelle: AGOF digital facts 2019-06). Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt 290 Mitarbeiter an zwei Standorten in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen der eBay Classifieds Group. Zu den mobile.de Nutzern gehören sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler, während MOTOR-TALK über 2,9 Millionen registrierte Nutzer verzeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

mobile.de GmbH, Pierre Du Bois, Unternehmenskommunikation
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,
Tel: 030 8019 - 5001, E-Mail: pdubois@ebay.com

achtung! GmbH, Rebecca Brand, Account Manager
Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg
Tel: 040 450210 - 821, E-Mail: rebecca.brand@achtung.de